

Haftungsausschluss:

Um eForms-Formulare zu übertragen, ist laut Europäische Kommission das offizielle XML-Format zu nutzen. Die folgende HTML-Darstellung ist aus diesem XML-Format generiert und basiert auf den Veröffentlichungen des SDK-DE und dem eForms-Notice-Viewer von TED. Dies wurde nur stichpunktartig geprüft, es gibt keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der HTML-Darstellung.

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Marktoberdorf

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Anstalten des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl-/Losverfahren "Erweiterung Adalbert-Stifter-Grundschule und Neubau Kinderhort St. Magnus" mit Objektplanung Gebäude und Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Die Stadt Marktoberdorf ist Sachaufwandsträger für die Adalbert-Stifter-Grundschule in Marktoberdorf. Die Schule besteht momentan aus 10 Klassen und soll zu einer kompletten 3-Zügigkeit mit 12 Klassen erweitert werden und eine Aula erhalten. Die Stadt Marktoberdorf betreibt zur Nachmittagsbetreuung direkt an der Schule den 4-gruppigen Kinderhort St. Magnus. Der Hort ist derzeit provisorisch in Räumen der Schule und in Containern auf dem Schulhof untergebracht. Die Betriebserlaubnis ist befristet. Der Hort soll im Zuge der Erweiterungsmaßnahmen der Grundschule neu gebaut und auf 6 Gruppen vergrößert werden. Aktuell ist am Hort eine Vorschulgruppe (Kindergartengruppe) organisatorisch angegliedert, die bisher in einem separaten Gebäude in unmittelbarer Nähe untergebracht ist. Diese Gruppe sollte (als 7. Gruppe) auch im neuen Hortgebäude untergebracht werden. Trotz organisatorischer Trennung (Hort, Grundschule) muss ein bauliches Gesamtkonzept entstehen.

Kennung des Verfahrens: 7dd7d7a0-e4fd-4686-acf7-ed304afce140

Verfahrensart: *Nichtoffenes Verfahren*

Zentrale Elemente des Verfahrens: Um eine angemessene Lösung zu finden, ist ein Wettbewerb mit 25 Teilnehmenden nach RPW 2013 mit anschließendem Verhandlungsverfahren (gem. § 14 Abs. 4 Pkt. 8 VgV) vorgesehen. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Landschaftsarchitekten. Die Zusammenarbeit von Architekt (federführend) und Landschaftsarchitekt ist zwingend vorgeschrieben.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71221000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71222000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Richard-Wengenmeier-Platz 1

Ort: Marktoberdorf

Postleitzahl: 87616

NUTS-3-Code: *Ostallgäu* (DE27B)

Land: *Deutschland*

Allgemeine Informationen

2.1.6 Ausschlussgründe

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Ausschlussgründe: Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen. Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Diese Erklärung ist bereits mit der Bewerbung (Formblatt 1.2) abzugeben. Auswahlkriterien (Bewerbung per Email an: mail@oberprillerarchitekten.de): 1) rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1) und dazugehöriger Bewerberbogen (Formblatt 1.2); 2) Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Formblatt 1.2 ausreichend); 3) bei Bewerbergemeinschaft: das entsprechende Formblatt 2.1.1 / 2.1.2 ausfüllen; 4) Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber nach 01.01.2014 erbrachte Dienstleistungen aufzuführen (Formblatt 3.1) Es werden gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger. Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt 3.2); 5) Nachweis einer Referenz Gebäudeplanung (HZ III §34 HOAI; mind. LPH 2 nach dem 01.01.2014, unabhängig v. Größe und Kosten) Hinweis: es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. 6) Erklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0); Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder - gem. § 21 BA: 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften. . Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. ----- Der Landschaftsarchitekt ist bis zur Rückfragenfrist am 10.07.2024 zu benennen;

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Gebäude und Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Folgende Leistungen werden vergeben: Die Auftraggeberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts entsprechend der Einführungsbekanntmachung der Obersten Baubehörde v. 01.10.2013, Az. IIZ5-4634-001/13 zu den RPW einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen. Sie wird hierzu ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV mit allen Preisträgern durchführen. Die Gewichtung der im Wettbewerb zuerkannten Rangfolge beträgt bei der Vergabe des Auftrages mind. 40%. Die Ausloberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der Schulerweiterung und der Neubau des Kinderhortes in den Leistungsphasen 1 bis 4 und nach Genehmigung und Förderzusage der Leistungsphase 5 nach HOAI 2021 § 35 Gebäudeplanung und § 40 Freianlagen vorgesehen. Die Ausloberin behält sich vor, in weiteren Stufen die jeweiligen Leistungsphasen 6 bis 9 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt in separaten Verträgen. Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich, im Falle einer Beauftragung durch die Ausloberin, die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen. -----Zeitschiene: Ende Bewerbungsfrist: 13.06.2024; Kolloquium: 18.07.2024; Abgabe der Planunterlagen: 01.10.2024; Preisgerichtssitzung: 05.11.2024

Interne Kennung: LOS1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71221000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71222000 *Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen*

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Ostallgäu (DE27B)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: *Eignung zur Berufsausübung*

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürl. u. jur. Personen, die gem. Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Landschaftsarchitekt befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/-in bzw. Landschaftsarchitekt/-in, wer über

ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist und den Vorgaben des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. Juristische Personen sind zugelassen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und sofern für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. Bewerber-/ Arbeitsgemeinschaften, bei denen in der Summe die Anforderungen erfüllt sind, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden, sind zugelassen. Bewerber-/ Arbeitsgemeinschaften haben in dem Bewerbungsformblatt einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Die Bildung von Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften von Architekt und Landschaftsarchitekt wird zwingend vorgeschrieben. Der Landschaftsarchitekt ist bis zum 10.07.2024 zu benennen.

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Beschreibung: Für die Teilnahme der Preisträger am anschließenden Verhandlungsverfahren nach §14 Abs. 4 Nr. 8 VgV gelten folgende Bedingungen (müssen erst zum Verhandlungsverfahren nachgewiesen werden): - Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber, Fertigstellung LPH 8 ab 01.01.2014, erbrachte Dienstleistungen aufzulisten (Formblatt 3.1). Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger. Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen auf dem zur Verfügung gestellten Formblatt 3.2 darzustellen: - Nachweis einer vergleichbaren Referenz: Gebäudeplanung (HZ III § 34 HOAI); Leistungsphasen 2-8 (Formblatt 3.2) - Nachweis einer vergleichbaren Referenz Freianlagenplanung (HZ III §39 HOAI); Leistungsphasen 2-8 (Formblatt 3.2) Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 3 Projekte pro Leistungsbild näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt. - Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für den Bereich Gebäudeplanung über mindestens 2 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar, inkl. Büroinhaber) verfügen; für den Bereich Freianlagenplanung 1 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar, inkl. Büroinhaber). - Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und, bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil, die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen. - Obige Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach §47 VgV. Die Eignungskriterien sind zur Verhandlung nachzuweisen.

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Beschreibung: Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mindestens 1.500.000 Euro für Personenschäden und über 1.000.000 Euro für sonstige Schäden im Bereich Gebäudeplanung und 1.500.000 Euro für Personenschäden und über 500.000 Euro für sonstige Schäden im Bereich Freianlagenplanung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe/betreuung>,

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Mitglieder der Jury: Prof. Thomas Hammer, Architekt, München (FP)

Mitglieder der Jury: Claudia Habrik-Sailer, Architektin, Ulm (FP)

Mitglieder der Jury: Marion Schmidt, Architektin, Leiterin Stadtplanung Hochbau, Marktoberdorf (FP)

Mitglieder der Jury: Martina Schneider, Landschaftsarchitektin, München (FP)

Mitglieder der Jury: Franz Georg Schröck, Architekt, Stadtplaner, Kempten (ständ.anw.stellv.FP)

Mitglieder der Jury: Andreas Rockinger, Landschaftsarchitekt, Burgkirchen a. d. Alz (ständ.anw.stellv.FP)

Mitglieder der Jury: Dr. Wolfgang Hell, 1. Bürgermeister, Marktoberdorf (SP)

Mitglieder der Jury: Michael Eichinger, 3. Bürgermeister, Marktoberdorf (SP)

Mitglieder der Jury: Wolfgang Hannig, 2. Bürgermeister, Marktoberdorf (SP)

Mitglieder der Jury: Andreas Grieser, Stadtrat, Marktoberdorf (ständ.anw.stellv.SP)

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Architekten Traut GmbH,

Marktoberdorf; Landschaftsarchitekten Daurer u. Hasse PartmbB,
Wiedergeltingen

Bereits ausgewählte Teilnehmer: balda Architekten GmbH,
Fürstenfeldbruck; adlerolesch Freiraum München GmbH, München

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Diezinger Architekten, Eichstätt;
Architekturbüro Huber Architekten Stadtplaner Landschaftsarchitekten-
Partnerschaft mbH, Kempten

Bereits ausgewählte Teilnehmer: ARGE heilergeiger Architekten
Stadtplaner, Kempten mit Heid+Heid Architekten partmbB, Fürth;
Kounovsky Landschaftsarchitektur, Nürnberg

Bereits ausgewählte Teilnehmer: müller architekten, Marktoberdorf;
Geiger-Waltner Landschaftsarchitekten, Kempten

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Stadtmüller Burkhardt Graf
Architekten, Kaufbeuren; michellerundschalk GmbH
Landschaftsarchitektur u. Urbanismus; München

Bereits ausgewählte Teilnehmer: H.O.T. Hess Talhof Kusmierz
Architekten, München; Hinnenthal Landschaftsarchitekten, München

Bereits ausgewählte Teilnehmer: PUR Architekten, München; Freitag
Hartmann Architekten, Berlin; Faiss Landschaftsarchitekten, Nürtingen

Preis

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Zusätzliche Informationen: Die auslobende Stelle stellt eine
Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt 58.000 € netto zur
Verfügung und wird wie folgt aufgeteilt: 1. Preis: 14.000 €;---
2.Preis: 8.500 €;--- 3.Preis: 5.500 €;--- Bearbeitungshonorar je
wertbare Arbeit: 1.200 €. Die Aufteilung der Wettbewerbssumme
(Preise, Bearbeitungshonorar) kann durch einstimmigen Beschluss
des Preisgerichts neu festgelegt werden. Die ausgelobte
Wettbewerbssumme ist dabei auszuschöpfen. Mit dieser Zahlung
erlöschen alle Rechtsansprüche bezüglich Honorarforderungen der
Teilnehmenden gegenüber der Bauherrschaft für die indem
Wettbewerb zu erbringenden Leistungen. Teilnehmende mit
Geschäftssitz in Deutschland erhalten das Preisgeld zzgl. aktuell
gültiger Mehrwertsteuer. Ausländische Büros erhalten das Preisgeld
netto. Die Mehrwertsteuer wird von der auslobenden Stelle in
Deutschland abgeführt.

**Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an
einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht
werden können:** *Deutsch*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/06/2024 12:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist von 6 Kalendertagen nachzufordern. --- Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: (1) der Antragsteller bzw. die Antragstellerin den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers bzw. der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter*innen und Bewerber*innen durch den öffentlichen Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: oberprillerarchitekten

Organisation, die Angebote bearbeitet: oberprillerarchitekten

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Marktoberdorf

Identifikationsnummer: DE128680250

Postanschrift: Richard-Wengenmeier-Platz 1

Ort: Stadt Marktoberdorf

Postleitzahl: 87616

NUTS-3-Code: *Ostallgäu (DE27B)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: m.schmid@marktoberdorf.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Identifikationsnummer: DE340300501

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Weng

Postleitzahl: 84187

NUTS-3-Code: *Landshut, Landkreis (DE227)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Telefon: 08702-91480

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Identifikationsnummer: DE811335517

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt (DE212)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer-suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2043fd38-c817-471f-abe2-97551e8135aa - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Wettbewerbsbekanntmachung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/05/2024 00:00 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*